

OGA
22.07.17

Zwei super-engagierte Zehntklässler

Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule vergibt Schulpreis und Anerkennung

Hohen Neuendorf (hw) Zum Schuljahresende wurde es zusätzlich zur Zeugnisausgabe in der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf noch einmal feierlich: Der Förderverein der Schule hat außergewöhnliche Leistungen mit dem traditionellen Schulpreis gewürdigt.

Es kam schon einmal vor, dass es keinen würdigen Kandidaten unter den Zehntklässlern gegeben habe, erinnerte sich Schulleiterin Katharina Schlumm. Doch in diesem Jahr sei dem Lehrerkollegium die Wahl im Gegenteil sehr schwer gefallen, „was uns mit Stolz und Freude erfüllt“, wie die Direktorin betonte. Deshalb wurden in dieser Woche ein Schulpreis und eine Anerkennung vergeben.

Emilia Maack erhielt den Schulpreis 2017. Ihr Ehrgeiz zeige sich vor allem im ausgeprägten und kontinuierlichen Engagement für andere, heißt es in der Laudatio über die Schülerin. Seit der siebenten Klasse habe sie kontinuierliche Lernbereitschaft und Engagement

für die gesamte Schule gezeigt. Äußerst verantwortungsbewusst habe sie sich immer für die Sorgen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt, agiere offen, fair, sachlich und mutig.

Früh bewies sie ihr Interesse an einer Mitarbeit in Gremien: Fast während ihrer gesamten Zeit an der Schule war Emilia Maack Mitglied der Lehrerkonferenz und der Schulkonferenz, in den

vergangenen zwei Jahren Vorsitzende der Schülerkonferenz und auch Mitglied im Kreisschülerrat. Als ausgebildete Streitschlichterin habe sie bei Konflikten zwischen Schülern für ein harmonisierendes Miteinander gesorgt, so Schulleiterin Schlumm. Zum Kunstprojekt der Schule, das im Rathaus hängt, hat sie ein Bild beigetragen, Teil der Schulband und der Theatergruppe zu sein,

war ihr ebenfalls wichtig.

Alexander Bieck sei stetig über sich hinausgewachsen, so die Beobachtung des Lehrerkollegiums. Bereits in der achten Klasse Sprecher, habe er später mehr und mehr Einsatz gezeigt. Immer freundlich und zuvorkommend habe Alexander Bieck die Gäste aus der Partnerstadt Müllheim betreut, bei der Verabschiedung der Abschlussklassen geholfen. „Als stellvertretender Geschäftsführer unserer Schülerfirma hat er sich fast unverzichtbar gemacht“, so Katharina Schlumm. „Als unsere Schule ihre Qualität mal vor dem Team der Schulvisitation, mal vor einem Wirtschaftsgremium beweisen sollte, war er dabei, um – perfekt vorbereitet – den Gästen Auskunft zu geben. Er äußerte Wünsche zur Ausstattung der Schule, zum Schulessen und begründete umfassend, warum die junge Pädagogin Denise Heisters den Brandenburgischen Lehrerpriis bekommen sollte. Und nebenbei: Ein sehr guter Schüler war er auch.“



Stolz auf ihre tollen Schüler: Direktorin Katharina Schlumm mit Emilia Maack und Alexander Bieck

Foto: privat